

Erkönig.

Ballade von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 178d

FRANZ SCHUBERT.

Vierte, endgiltige Fassung.

Op. 1.

Moriz Grafen von Dietrichstein gewidmet.

Schnell. ♩ = 152.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G minor (one flat) and 3/4 time. It consists of three systems of music. The first system (measures 1-4) shows the vocal line with a whole rest and the piano accompaniment with a forte (f) dynamic and triplet patterns. The second system (measures 5-11) continues the piano accompaniment with a piano (pp) dynamic. The third system (measures 12-18) includes the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The lyrics are: "Wer rei - tet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Va - ter mit sei - nem". The score includes various musical notations such as rests, notes, triplets, and dynamic markings.

24
Kind; er hat den Kna - ben wohl in dem Arm, er fasst ihn

30
sicher, er hält ihn warm. Mein

37
Sohn, was birgst du so bang dein Ge - sicht? Siehst, Va - - ter,

43
du den Erl - kö - nig nicht? den Er - - len -

48
kö - nig mit Kron' und Schweif? Mein Sohn, es ist ein

54
 Ne - belstreif. „Du lie - bes Kind, komm,
 (ppp)

60
 geh mit mir! gar schö - - - ne Spie - - le

64
 spiel' ich mit dir; manch bun - - - te Blu - - men sind

68
 an dem Strand; mei.ne Mut - - ter hat manch'

71
 gül - - den Ge - wand“. Mein Va - ter, mein Va - ter, und hö - rest du

76 nicht, was Er-len-könig mir lei-se verspricht? Sei ru-hig, bleibe

p *decresc.*

82 ru-hig, mein Kind; in dür-ren Blättern säu-selt der Wind. „Willst,

p *decresc.*

87 fei-ner—Kna-be, du mit mir gehn? mei-ne Töch-ter sol-len dich

p *decresc.*

90 war-ten schön; mei-ne Töch-ter—füh-ren den nächt-li-chen Reihn, und

p *decresc.*

93 wie-gen und tan-zen und sin-gen dich ein, sie wie-gen und tan-zen und sin-gen dich ein.

p *decresc.*

97
Mein Va - ter, mein Va - ter, und siehst du nicht dort Erl -

102
kö.nigs Töchter am dü - stern Ort? Mein Sohn, mein Sohn, ich

decresc.

108
seh' es ge - nau; es scheinen die al - ten Wei - den so grau.

cresc. *ff*

113
„Ich lie - be dich, mich

p *pp*

118
reitz dei.ne schö.ne Ge - stalt; und bist du nicht wil - lig, so brauch' ich Ge.

123
 walt. Mein Va - ter, mein Va - ter, jetzt fasst er mich an! Erl - kö - nig

129
 hat mir ein Leids ge - than! Dem Va - - ter

134
accelerando
 grau - set's, er rei - tet geschwind, er hält in Ar - men das

139
 äch - zen - de Kind, er - reicht den

144
 Hof mit Müh und Noth; in seinen Armen das Kind war todt. *Andante.*